

<b>1</b>	<b>Die Bilanz vorweg: Wie Schulentwicklung gelingen kann und warum regionale Bildungslandschaften nötig sind</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Ausgangslage und Rahmenbedingungen für das Modellvorhaben »Selbstständige Schule«</b>	<b>13</b>
2.1	<b>Entwicklungstheoretischer und schulpolitischer Hintergrund</b>	<b>14</b>
2.1.1	Die politisch-administrative Dimension der Selbstständigkeit	14
2.1.2	Die pädagogische Dimension der Selbstständigkeit	15
2.1.3	Primat der Pädagogik in der lernenden Schule	16
2.1.4	Integriertes Konzept der Schulentwicklung	18
2.2	<b>Die Projektkonzeption – Selbststeuerung als pädagogisches und organisatorisches Prinzip</b>	<b>19</b>
2.2.1	Qualitätsorientierte Selbststeuerung an Schulen	20
2.2.1.1	<i>Unterrichtsentwicklung und schulinternes Management</i>	20
2.2.1.2	<i>Handlungsfelder mit erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten</i>	21
2.2.1.3	<i>Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung</i>	22
2.2.2	Entwicklung regionaler Schul- und Bildungslandschaften	23
2.2.2.1	<i>Von der Einzelschule über die regionale Schul- zur Bildungslandschaft</i>	24
2.2.2.2	<i>Aufbau eines regionalen Unterstützungs- und Beratungssystems</i>	24
2.2.2.3	<i>Regionale Steuerung</i>	25
2.3	<b>Kontrakte und formale Rahmenbedingungen</b>	<b>26</b>
2.3.1	Kooperationsvertrag der Projektträger	26
2.3.2	Gremien im Projekt	27
2.3.3	Ressourcen	27
2.3.4	Auswahlprozess und Kooperationsvereinbarungen	28
2.3.5	Neue Akzentsetzungen im Projekt	30
2.3.6	Projektcontrolling	30
2.3.7	Wissenschaftliche Begleitforschung	31
2.3.8	Öffentlichkeitsarbeit der Projektleitung	32
2.3.9	Schulpolitische Rahmensetzungen während der Projektlaufzeit	32
<b>3</b>	<b>Schulentwicklung in der Region</b>	<b>35</b>
3.1	<b>Unterrichtsentwicklung</b>	<b>38</b>
3.1.1	Konzept und Implementierung	38
3.1.2	Ergebnisse und Wirkungen	43
3.1.3	Schlussfolgerungen und Perspektiven	50

<b>3.2</b>	<b>Schulinternes Management</b>	<b>52</b>
3.2.1	Schulische Steuergruppen	53
3.2.1.1	<i>Konzept und Implementierung</i>	54
3.2.1.2	<i>Ergebnisse und Wirkungen</i>	57
3.2.1.3	<i>Schlussfolgerungen und Perspektiven</i>	62
3.2.2	Schulleiterinnen und Schulleiter	63
3.2.2.1	<i>Konzept und Implementierung</i>	64
3.2.2.2	<i>Ergebnisse und Wirkungen</i>	67
3.2.2.3	<i>Schlussfolgerungen und Perspektiven</i>	71
<b>3.3</b>	<b>Eigenverantwortliches Arbeiten in größeren Gestaltungsfreiräume</b>	<b>72</b>
3.3.1	Unterrichtsorganisation und -gestaltung	72
3.3.1.1	<i>Konzept und Implementierung</i>	72
3.3.1.2	<i>Ergebnisse und Wirkungen</i>	73
3.3.1.3	<i>Schlussfolgerungen und Perspektiven</i>	76
3.3.2	Ressourcenbewirtschaftung	76
3.3.2.1	<i>Konzept und Implementierung</i>	76
3.3.2.2	<i>Ergebnisse und Wirkungen</i>	78
3.3.2.3	<i>Schlussfolgerungen und Perspektiven</i>	81
<b>3.4</b>	<b>Partizipation und Mitwirkung</b>	<b>82</b>
3.4.1	Konzept und Implementierung	82
3.4.2	Ergebnisse und Wirkungen	84
3.4.3	Schlussfolgerungen und Perspektiven	85
<b>3.5</b>	<b>Qualitätssicherung und Rechenschaftslegung</b>	<b>86</b>
3.5.1	Konzept und Implementierung	87
3.5.2	Ergebnisse und Wirkungen	91
3.5.3	Schlussfolgerungen und Perspektiven	95
<b>4</b>	<b>Aufbau der regionalen Schul- und Bildungslandschaft</b>	<b>97</b>
<b>4.1</b>	<b>Bildung als regionale Herausforderung</b>	<b>97</b>
4.1.1	Regionalisierung: Neuer Ansatz im Bildungsbereich	98
4.1.2	Governance: Steuerung im Mehrebenensystem der Region	99
4.1.3	Regionale Schulentwicklung	100
<b>4.2</b>	<b>Entwicklung und Steuerung der regionalen Schul- und Bildungslandschaft</b>	<b>100</b>
4.2.1	Konzept und Implementierung	101
4.2.2	Ergebnisse und Wirkungen	112
4.2.3	Schlussfolgerungen und Perspektiven	121

